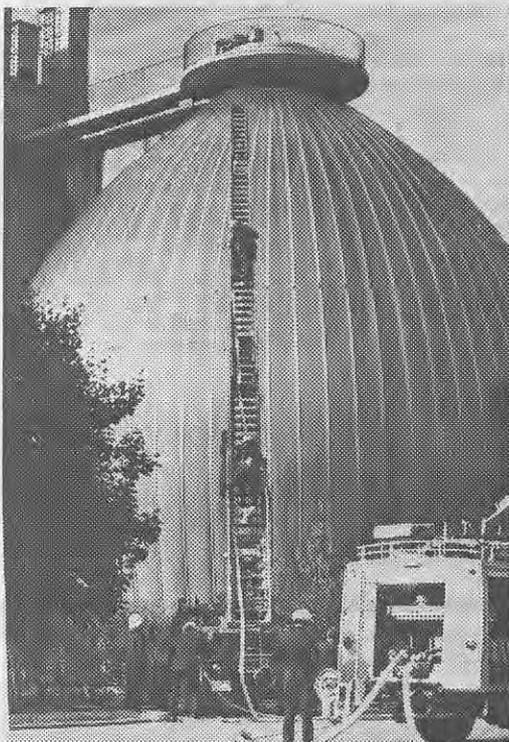


Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom	<u>06.10.86</u>

25 kunstvoll geschminkte Opfer mußten geborgen werden

Kohlfurth sah die größte Feuerwehrrübung des letzten Jahrzehnts



Die Kläranlage in der Kohlfurth erwies sich als idealer Platz für die Feuerwehrrübung.
WZ-Foto: Wolfgang Westerholz

Ernsthaft, aber nicht ernst ging es bei der größten Übung der Freiwilligen Feuerwehr des letzten Jahrzehnts zu. Angenommen war die Explosion des Faulgasbehälters der Kläranlage in der Kohlfurth.

Wie wichtig solche Übungen am Objekt sind, haben erst in den letzten Wochen die Großbrände am Gartenhallenbad Cronenberg und in Sudberg gezeigt. So waren auch das Technische Hilfswerk und das Rote Kreuz im Übungseinsatz. Ein aufmerksamer Beobachter war Wuppertals Leitender Branddirektor Hans-Joachim Blätte.

Besonders schwer war für die Helfer neben der Brandbekämpfung die Bergung von 25 kunstvoll zu Opfern geschminkten Nachwuchshelfern. Während das DRK die Erstversorgung in der Nähe der Unglücksstelle vornahm, brachte das Technische Hilfswerk die Betroffenen über die Wupper auf Solinger Gebiet. Die von Oberbrandmeister Jürgen Hohnhold ausgearbeitete Übung erforderte von den Wehrleuten auch das Verlegen von 800 Metern B-Rohre und 450 Metern C-Rohre.

Insgesamt konnten die Verantwortlichen ein positives Fazit ziehen. Beim abendlichen Abschluß mit leckerem Essen aus der DRK-Feldküche lobte der Cronenberger Wehrführer Hauptbrandmeister Dieter Mühlhoff daher die gute Zusammenarbeit mit dem DRK und THW. Anschließend wurden Mieczyslaw Furmanek, Dirk Bieder, Dirk Jakobs, Andreas Rosenbaum und Holger Laubert zu Feuerwehrmännern, Detlef Elter zum Unterbrandmeister und Andre Hohnhold zum Brandmeister ernannt.

—hl.